

GC 302 R



- (DE) Montageanleitung (Original) 1–4
- (GB) Installation instructions (Translation) 5–8
- (FR) Instructions de montage (Traduction) 9–13
- (IT) Istruzioni di montaggio (Traduzione) 14–16

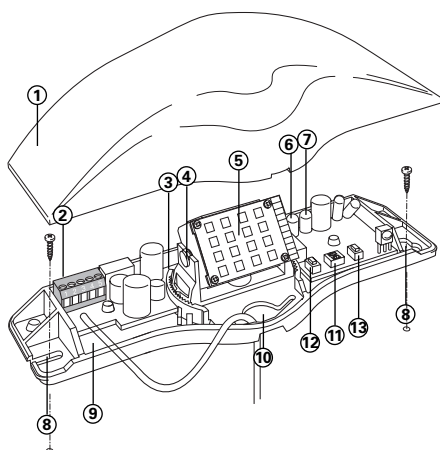
(DE) Montageanleitung

1 Sicherheitshinweise

! Das Gerät darf nur an Schutzkleinspannung mit sicherer elektrischer Trennung betrieben werden. Lassen Sie Eingriffe und Reparaturen nur durch Ihren Lieferanten vornehmen. Vermeiden Sie generell Berührungen mit elektronischen Bauteilen des Sensors.

2 Beschreibung des Sensors

Richtungserkennender Radar-Bewegungsmelder als Öffnungsimpulsgeber für automatische Türen und Tore.

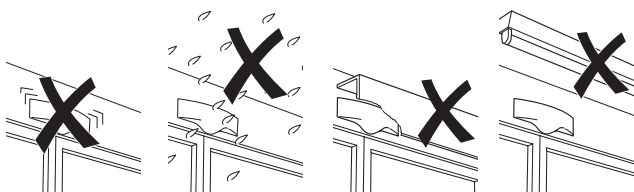


- ① Abdeckhaube
- ② Steckschraubklemme
- ③ Raster zum Schwenken des Radarmoduls
- ④ Raster zum Neigen des Radarmoduls
- ⑤ Radar Doppelfeldmodul
- ⑥ LED grün
- ⑦ LED rot
- ⑧ Aussparungen zur Befestigung des Sensors
- ⑨ Bodenplatte
- ⑩ Kabeldurchführung
- ⑪ DIP-Schalter (Adressierung)
- ⑫ Taste [<]
- ⑬ Taste [>]

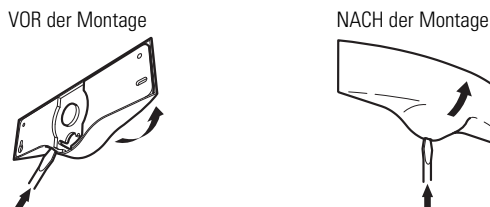
3 Installation

3.1 Einbauhinweise

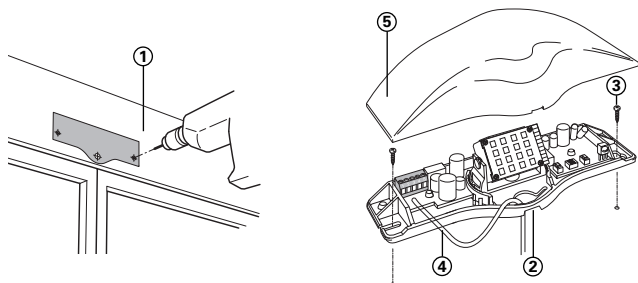
- Der Sensor muss auf einer ebenen Fläche montiert werden (Vibrationen vermeiden)
- Der Sensor muss vor Regen und Schnee geschützt sein
- Objekte (z.B. Pflanzen, Fahnen, Ventilatoren, usw.) dürfen nicht in das Detektionsfeld hineinragen
- Der Sensor darf nicht durch Abdeckungen/Schilder verdeckt sein
- FL-Röhren in unmittelbarer Nähe des Detektionsfeldes müssen vermieden werden



3.2 Gehäuse öffnen

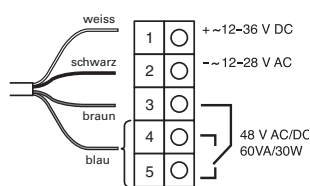


3.3 Montage



- ① Bohrschablone an Wand/Decke kleben und Löcher gemäss Angaben bohren
- ② Kabel durch vorgesehene Öffnung der Bodenplatte führen – auf ausreichende Länge achten für Verdrahtung
- ③ Sensor festschrauben
- ④ Kabel anschliessen (gemäss Typenschild bzw. Kap. 3.4)
- ⑤ Abdeckhaube auf Bodenplatte klicken

3.4 Elektrische Anschlüsse



4 Anzeigen am Sensor

Aufstartphase

Rote LED	Leuchtet bei Inbetriebnahme für 3 s
Grüne LED	Danach blinkt die grüne LED einige Male auf und gibt die Softwareversion an (hierbei ist der Sensor bereits funktions- und programmierfähig)

Konfiguration

Grüne LED	– Zeigt durch Häufigkeit des Blinkens Parameter bzw. Parameterstufe an (bei Tastenkonfiguration) – Blinkt kurz: – wenn Tastenkonfigurationsmodus verlassen wird – wenn der Sensor den Befehl von der Fernbedienung erhalten hat
-----------	--

Betrieb

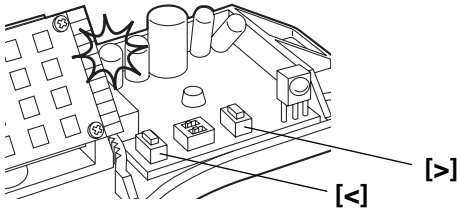
Rote LED	Leuchtet bei Detektion
Grüne LED	Leuchtet, wenn SMD aktiv

5 Konfiguration des Sensors

Der Sensor kann auf zwei Arten konfiguriert werden:

- mittels Tasten am Sensor (grundlegende Einstellungen)
- mittels Fernbedienung (vollständige Einstellungsmöglichkeiten)

5.1 Konfiguration mittels Tasten



Allgemeine Vorgehensweise

- 1) [$<$] und [$>$] für entsprechende Zeit gleichzeitig gedrückt halten, alle 2 s blinkt die grüne LED einmal
- 2) Häufigkeit der blinkenden grünen LED (1-9 mal) gibt aktuelle Parameterstufe an
- 3) Mit [$<$] bzw. [$>$] kann die Parameterstufe verringert bzw. erhöht werden
- 4) [$<$] und [$>$] kurz gleichzeitig drücken, um den Programmiermodus zu verlassen (getätigte Einstellungen werden gespeichert)

Feldgröße verändern: [$<$] und [$>$] 2 s drücken

Stufe	1, 2, 3	klein
	4, 5, 6*	mittel
	7, 8, 9	gross

Funktionalität verändern: [$<$] und [$>$] 4 s drücken

Stufe	1*	vorwärts, Montagehöhe standard
	2	vorwärts, Montagehöhe hoch
	3	rückwärts, Montagehöhe standard
	4	rückwärts, Montagehöhe hoch
	5	Richtungserkennung AUS, Montagehöhe standard
	6	Richtungserkennung AUS, Montagehöhe hoch
	7	vorwärts + MTO, Montagehöhe standard (MTO, s. Kap. 7)
	8	vorwärts + MTO, Montagehöhe hoch (MTO, s. Kap. 7)

Feldgeometrie verändern: [$<$] und [$>$] 6 s drücken

Stufe	1	schmales Feld
	2*	breites Feld

Werkseinstellungen wiederherstellen: [$<$] und [$>$] 8 s drücken

Beispiel

Änderung der Funktionalität von Stufe 6 auf Stufe 2:

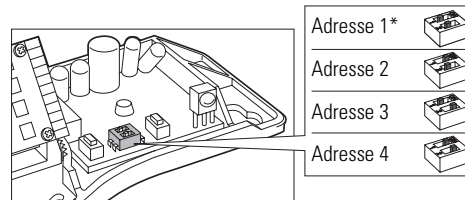
- 1) [$<$] und [$>$] für 4 s gedrückt halten, die grüne LED blinkt einmal nach 2 s, ein weiteres mal nach 4 s
- 2) Grüne LED blinkt 6 mal und gibt somit die aktuelle Parameterstufe an
- 3) Vier mal nacheinander die Taste [$<$] drücken, um die Parameterstufe zu verringern (grüne LED blinkt 2 mal und gibt die neu eingestellte Parameterstufe an)
- 4) [$<$] und [$>$] gleichzeitig drücken

Hinweis:

Erfolgt für 25 s keine Tastenbetätigung, wird der Programmiermodus automatisch verlassen, der Sensor bleibt jedoch im Konfigurationsmodus. Die bis dahin getätigten Einstellungen werden gespeichert.

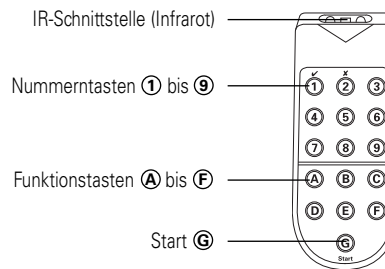
5.2 Konfiguration mittels Fernbedienung

5.2.1 Adressierung des Sensors



Jedem Sensor kann eine Adresse (1*, 2, 3 oder 4) zugeteilt werden. Unterschiedliche Adressen sind dann notwendig, wenn sich mehrere Sensoren in Reichweite einer Fernbedienung befinden.

5.2.2 Funktionsweise



Die Datenübertragung zum und vom Sensor wird durch eine IR-Schnittstelle sichergestellt. Die Verbindung zwischen der Fernbedienung und dem Sensor kann nur aufgebaut werden, wenn sich der Sensor im Konfigurationsmodus befindet.

Konfigurationsmodus

Aktivieren: – Automatisch nach Anschluss des Sensors an Versorgungsspannung *oder*
– Sensor kurzzeitig von der Versorgungsspannung trennen *oder*
– Beliebige Taste [$<$] oder [$>$] auf dem Sensor drücken

Beenden: – Tastenkombination $\text{A} + \text{3}$ drücken *oder*
– Automatisch nach 30 Min.

Verbindungsaufbau

Ohne Adressierung:

1. Starttaste G drücken

Mit Adressierung:

1. IR-Schnittstelle der Fernbedienung mit der Hand abdecken
2. Starttaste G drücken → G blinkt
3. IR-Schnittstelle freigeben (Hand wegnehmen)
4. Entsprechende Nummerntaste (1 bis 4) drücken

- **G** sowie eine der Tasten **1 bis 4 leuchten**: erfolgreicher Verbindungsaufbau
- **G blinkt**: kein Verbindungsaufbau
→ Konfigurationsmodus aktivieren
→ Fernbedienung näher und zielgerichteter auf den Sensor halten
→ Batterien in Fernbedienung überprüfen
- **Keine Tasten leuchten**
→ Batterien in Fernbedienung überprüfen/austauschen

Hinweis:

Erfolgt für 30 s keine Eingabe, wird die Verbindung beendet. Die bis dahin getätigten Einstellungen werden gespeichert.

5.2.3 Parameter einstellen / verändern

Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau, können die Parameter des Sensors verändert werden.

- $\text{A} + \text{1}$ Manuelle Offenhaltung der Tür während den Einstellarbeiten für 15 Min. Danach schliesst die Tür, wenn kein Objekt im Detektionsfeld
- $\text{A} + \text{2}$ Tür schliesst, wenn kein Objekt im Detektionsfeld, danach Normalbetrieb
- $\text{A} + \text{3}$ Konfigurationsmodus wird beendet, Tür schliesst wenn kein Objekt im Detektionsfeld, danach Normalbetrieb

* Werkseinstellung

Empfehlung: Zuerst Komfortfunktion auswählen, die den Anforderungen am nächsten kommt, danach Parameterstufen entsprechend verändern.

Komfortfunktionen		Tastencode					
		ⓐ+①*	ⓐ+②	ⓐ+③	ⓐ+④	ⓐ+⑤	ⓐ+⑥
Parameter		Standard	Gehsteig	Altersheim	Windfang	Supermarkt	Hohe Montage
		Richtungserkennung	ⓐ	EIN, vorwärts	EIN, vorwärts	AUS	EIN, vorwärts
Feldgrösse	ⓐ	6	7	6	6	9	9
Relaishaltezeit	ⓐ+①	1 s	0.8 s	2 s	0.2 s	1.5 s	1 s
Ausgangssignal	ⓐ+②	Aktiv	Aktiv	Aktiv	Aktiv	Aktiv	Aktiv
SMD-Funktion	ⓐ+③	Aus	Aus	Abfallend, 2 s	Aus	Abfallend, 2 s	Aus
Montagehöhe	ⓐ+④	Bis 3 m	Bis 3 m	Bis 3 m	Bis 3 m	3–4 m	3–4 m
Querverkehr	ⓐ+⑤	Gering	Mittel	Aus	Gering	Aus	Mittel
Störunterdrückung	ⓐ+⑥	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus
SMD-Feldgrösse	ⓐ+⑦	1	1	5	1	5	1
Feldgeometrie	ⓐ+⑧	Breit	Schmal	Breit	Schmal	Breit	Breit

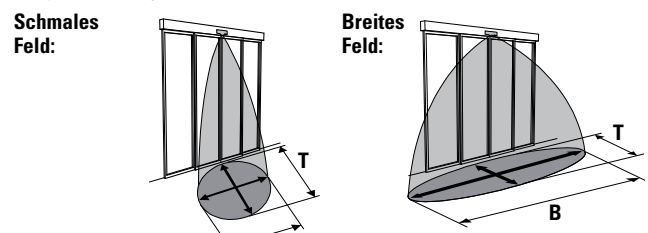
Konfiguration einzelner Parameter

Tasten-code	Parameter	Stufe	Kurzbeschreibung
ⓐ	Komfortfunktionen	1*–6	vordefinierte Einstellungen für Standardanwendungen (siehe Tabelle)
ⓐ	Richtungserkennung	1	Aus
		2	Rückwärts
		3*	Vorwärts
		4	Vorwärts mit MTO (siehe Kap. 7)
ⓐ+④	Montagehöhe	1	Hoch (3–4 m)
		2*	Standard (bis 3 m)
ⓐ+⑧	Feldgeometrie	1	Schmales Feld
		2*	Breites Feld
ⓐ	Feldgrösse	1–3	Klein
		4–6*	Mittel
		7–9	Gross
ⓐ+①	Relaishaltezeit	1	0.2 s
		2	0.5 s
		3	0.8 s
		4*	1.0 s
		5	1.5 s
		6	2.0 s
		7	2.5 s
		8	3.0 s
		9	4.0 s
ⓐ+②	Ausgangssignal	1*	Aktiv: Relais zieht an bei Detektion
		2	Passiv: Relais fällt ab bei Detektion
ⓐ+③	SMD-Funktion	1*	Aus
		2	0.5 s
		3	1.0 s
		4	1.5 s
		5	2.0 s
		6	0.5 s
		7	1.0 s
		8	1.5 s
		9	2.0 s
ⓐ+⑦	SMD-Feldgrösse	1*–3	Klein
		4–6	Mittel
		7–9	Gross
ⓐ+⑤	QVA (Querverkehrsausblendung)	1	Aus
		2*–3	Gering
		4–6	Mittel
		7–9	Hoch
ⓐ+⑥	Filter zur Störunterdrückung	1	Ein
		2*	Aus

5.2.4 Erläuterung einzelner Parameter

Feldgrösse ⓐ / Feldgeometrie ⓐ+⑧

In Abhängigkeit der Feldgeometrie (breites/schmales Feld) kann die Feldgrösse entsprechend eingestellt werden.



Min. 0.7 x 0.6 m (BxT)
Max. 2.7 x 1.9 m (BxT)
Min. 1.1 x 0.6 m (BxT)
Max. 4.7 x 1.7 m (BxT)

Angegebene Werte gemessen bei Montagehöhe 2.2 m und Neigungswinkel 35°.

SMD-Funktion ⓐ+③ und SMD+

SMD = Slow Motion Detection: kleinste (quasi-statische) Bewegungen werden detektiert, sobald der Sensor aktiviert wurde. Erst wenn während der eingestellten Überwachungszeit keine Bewegung mehr registriert wird, gibt der Sensor das entsprechende Signal an die Türsteuerung ab. Die Empfindlichkeit während dieser Überwachungszeit kann **abfallend** oder **konstant** gewählt werden.

SMD±: löst bei sehr langsamen Bewegungen eine Aktivierung des Sensors aus. Somit können auch Objekte <math>< 5 \frac{cm}{s}</math> (35° Neigungswinkel), die mit dem normalen Detektionsfeld nicht erfasst werden, sicher erkannt werden (Altersheim Einstellung). Um zu langes Offenhalten der Tür zu vermeiden, ist das SMD+ Feld halb so gross wie das Detektionsfeld.



SMD-Feldgrösse ⓐ+⑦

Die SMD-Feldgrössen entsprechen ungefähr denen des Detektionsfeldes, d.h. ⓐ+⑦ + ⓐ+⑤ ≈ ⓐ+⑤

Querverkehrsausblendung QVA ⓐ+⑤

Die QVA verhindert eine ungewollte Türöffnung bei Personen, die lediglich an der Tür vorbeilaufen, nicht jedoch eintreten wollen.



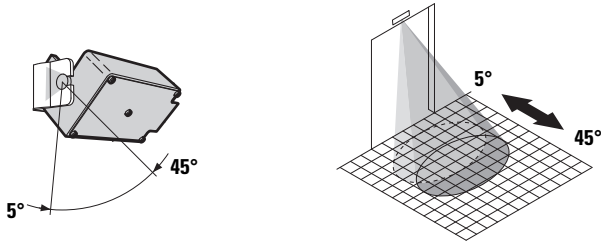
5.2.5 Statusabfrage mittels Fernbedienung

Die Statusabfrage dient der Abfrage der eingestellten Parameter. Hierzu muss die Verbindung zum Sensor hergestellt und der entsprechende Tastencode eingegeben werden. Dann leuchtet eine Nummertaste auf, welche die jeweilige Parameterstufe angibt.

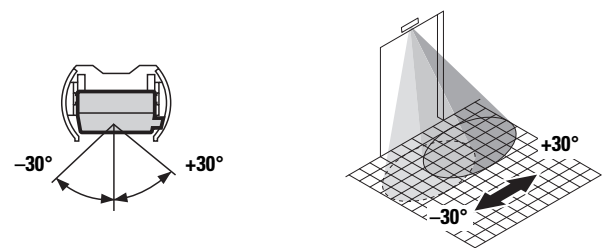
* Werkseinstellung

6 Mechanische Einstellungen des Radarfeldes

6.1.1 Neigen des Radarmoduls



6.1.2 Schwenken des Radarmoduls



7 Beheben von Störungen

Symptom	Mögliche Ursache	Behebung	Verweis auf Kapitel
Tür reversiert	– Sensor sieht Tür	– Neigungswinkel des Radarmoduls verändern	6.1.1
Tür reversiert	– Sensor sieht Drehflügel Tür	– Sensor höher und wenn möglich direkt über Türangel montieren	5.2.3
		– QVA-Stufe erhöhen	6.1.1
Tür öffnet ungewollt	– Störquelle beeinflusst Radarfeld (z.B. FL-Röhre)	– Sensor in Richtung Türöffnung schwenken	5.2.3
		– Störunterdrückungsfilter aktivieren F+⑥+①	5.2.3
Tür öffnet nicht – sporadische Nichtdetektion einer Einzelperson	– Entgegenkommende grössere Personengruppe	– Spezielle Filterfunktion MTO aktivieren B+④ (Mass Traffic Optimisation)	5.2.3
		– QVA-Stufe verringern (ausschalten)	5.2.3
Späte Detektion bzw. Nichtdetektion von Personen	– Feld zu klein	– Feldgröße überprüfen D	5.2.3
	– Zu hohe Montage	– Hohe Montagehöhe aktivieren F+④+①	5.2.3

8 Technische Daten

Technologie	Radarbewegungsmelder mit Planarmodulechnik
Sendefrequenz	24.125 GHz
Sendeleistung	< 20 dBm
Betriebsspannung	12–36 V DC / 12–28 V AC
Betriebsstrom	ca. 50 mA bei 24 V DC, 24° C
Netzfrequenz	50 Hz
Temperaturbereich	–20° C bis + 60° C
Luftfeuchtigkeit	0 bis 90 % rel., nicht kondensierend
Montagehöhe	bis 4 m
Relaisausgang	Potentialfreier Umschaltkontakt
Schaltspannung	max. 48 V ACDC
Schaltstrom	max. 0.5 A AC / 1 A DC
Schaltleistung	max. 60 VA / 30 W
Gehäuse	Haube: PC; Bodenplatte: ABS Abmessungen (B x H x T): 176 x 62 x 52 mm
Gewicht	150 g (ohne Kabel)
Schutzart	Geeignet für Einsatz nach IP 54
Min. Detektionsgeschwindigkeit	5 cm/s (in Radarachse) < 5 cm/s bei SMD+ (Neigungswinkel 35°)
Kabellänge	5 m
Zulassungen	CE 0682 !
Ländereignung	EU; EFTA; US; CA

FCC/IC

Dieses Gerät enthält einen 24 GHz Transmitter mit der FCC-ID UXS-IP005 und IC-ID 6902A-IP005. Es erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen und der Norm RSS-210 von Industry Canada.

Der Betrieb unterliegt den folgenden Bedingungen: Dieses Gerät (1) darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) muss mit allen Störungen zurechtkommen. Hierzu zählen auch Störungen, die unerwünschte Funktionen hervorrufen können.



Warnung: Falls Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich von GEZE GmbH zugelassen sind, kann die FCC-Genehmigung erlöschen, dieses Gerät zu betreiben.

GC 302 R



- (DE) **Montageanleitung (Original)** 1–4
- (GB) **Installation instructions (Translation)**..... 5–8
- (FR) **Instructions de montage (Traduction)** 9–13
- (IT) **Istruzioni di montaggio (Traduzione)** 14–16

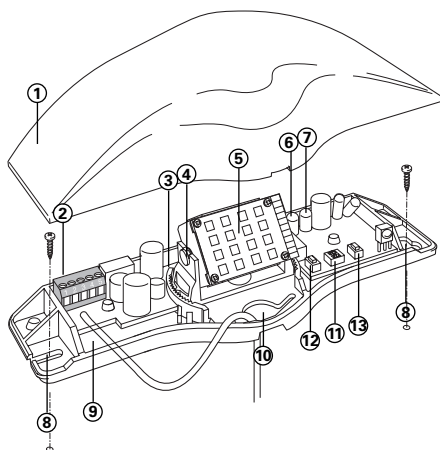
(GB) Installation instructions

1 Safety Instructions

The unit may only be connected to a protection low-voltage system with safe electrical separation. The unit may only be opened and repaired by the supplier. Never touch any electronic components of the sensor.

2 Description of the Sensor

Radar motion detector with direction recognition as opening sensor for automatic doors.

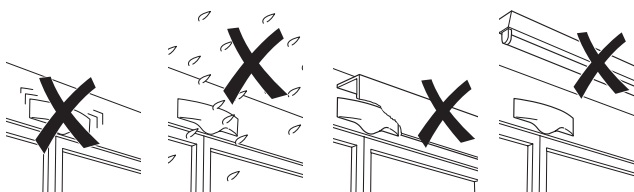


- | | |
|--|-----------------------------------|
| ① Cover | ⑦ Red LED |
| ② Plug-in screw terminal | ⑧ Recess for fastening the sensor |
| ③ Grid for swivelling the radar module | ⑨ Floor plate |
| ④ Grid for tilting the radar module | ⑩ Cable feed-through |
| ⑤ Radar double field module | ⑪ DIP switch (addressing) |
| ⑥ Green LED | ⑫ Key [-] |
| | ⑬ Key [+] |

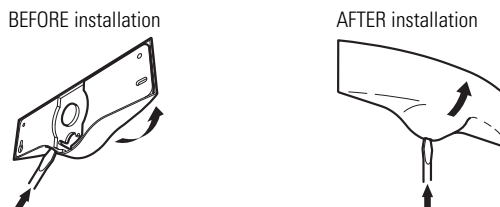
3 Installation

3.1 Installation instructions

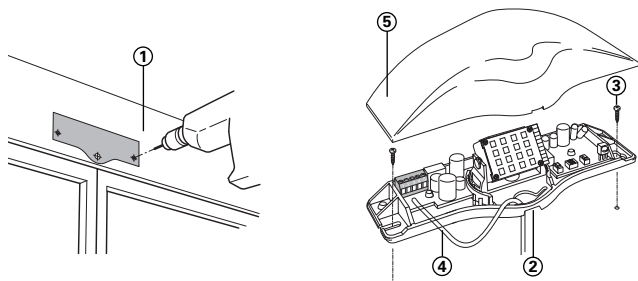
- The sensor must be mounted on a flat surface (avoid vibrations)
- The sensor must be protected from rain and snow
- Objects (e.g. plants, flags, fans etc.) must not extend into the detection area
- The sensor must not be obscured by covers/signs
- Fluorescent tubes should not be placed in the immediate vicinity of the detection area



3.2 Opening the housing

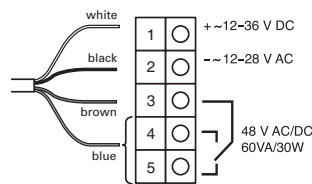


3.3 Mounting



- ① Affix drilling jig to wall/ceiling and drill holes according to instructions
- ② Route cable through the appropriate opening in the floor plate – make sure length is sufficient for wiring
- ③ Fasten sensor
- ④ Connect cable (according to type plate or chap. 3.4)
- ⑤ Click cover onto floor plate

3.4 Electrical connections



4 Displays on the Sensor

Start-up phase

Red LED	Lights up during startup for 3 s
Green LED	Afterwards, the green LED flashes a few times and indicates the software version (the sensor is already functional and programmable)

Configuration

Green LED	<ul style="list-style-type: none"> – Indicates parameter or parameter level through frequency of flashing (with key configuration) – Flashes briefly: <ul style="list-style-type: none"> – When key configuration mode is exited – When the sensor has received the command from the remote control
-----------	--

Operation

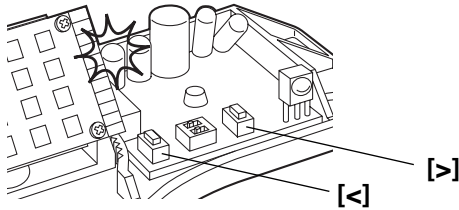
LED red	Lights up in the event of detection
Green LED	Lights up when SMD is active

5 Sensor Configuration

The sensor can be configured in two ways:

- With keys on the sensor (basic settings)
- With the remote control (complete setting options)

5.1 Configuration with keys



General procedure

- 1) Keep [<] and [>] pressed for a corresponding length of time; every 2 s the green LED will flash once
- 2) Frequency of the flashing green LED (1-9 times) indicates current parameter level
- 3) The parameter level can be decreased or increased with [<] and [>] respectively
- 4) Press [<] and [>] briefly to exit the programming mode (settings are saved)

Changing the field size: Press [<] and [>] for 2 s

Level	1, 2, 3	small
	4, 5, 6*	medium
	7, 8, 9	large

Changing the functionality: Press [<] and [>] for 4 s

Level	1*	forwards, mounting height standard
	2	forwards, mounting height high
	3	backwards, mounting height standard
	4	backwards, mounting height high
	5	direction recognition OFF, mounting height standard
	6	direction recognition OFF, mounting height high
	7	forwards + MTO, mounting height standard (MTO, see chap. 7)
	8	forwards + MTO, mounting height high (MTO, see chap. 7)

Changing the field geometry: Press [<] and [>] for 6 s

Level	1	narrow field
	2*	wide field

Restore factory settings: Press [<] and [>] for 8 s

Example

Changing the functionality from level 6 to level 2:

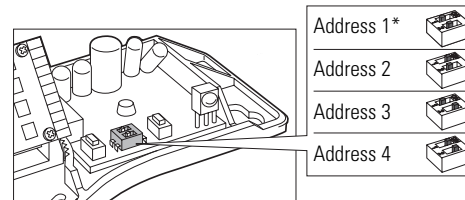
- 1) Keep [<] and [>] pressed for 4 s, the green LED blinks once after 2 s, once again after 4 s
- 2) Green LED flashes 6 times and thereby indicates the current parameter level
- 3) Press the key [<] four times in a row to decrease the parameter level (green LED flashes twice and indicates the new parameter level)
- 4) Press [<] and [>] at the same time

Note:

If no key is actuated for 25 s, the programming mode is automatically exited however the sensor is still in the configuration mode. The settings made up to that point are saved.

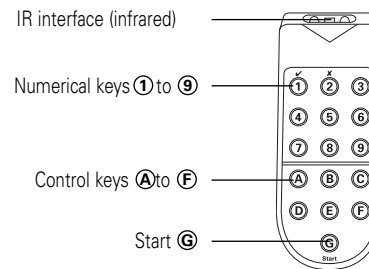
5.2 Configuration with remote control

5.2.1 Sensor addressing



Each sensor can be assigned an address (1*, 2, 3 or 4). Different addresses are necessary when several sensors are within the range of a remote control.

5.2.2 Mode of operation



The data transmission to and from the sensor is ensured by an IR interface. The connection between the remote control and the sensor can only be established when the sensor is in configuration mode.

Configuration mode

Activation: –Automatically after the sensor is connected to the supply voltage *or*
–Briefly disconnect the sensor from the supply voltage *or*
–Press either key [<] or [>] on the sensor

Exiting: –Press key (A) + (3) combination *or*
–Automatically after 30 min.

Establishing the connection

Without addressing:

1. Press the (G) start key

With addressing:

1. Cover the IR interface of the remote control with your hand
2. Press the (G) start key → (G) flashes
3. Release the IR interface (remove hand)
4. Press the corresponding numerical key (1 to 4)

- (G) and one of the keys 1 to 4 light up: Connection successfully established
- (G) flashes: Connection not established
→ Activate configuration mode
→ Hold remote control closer to the sensor and point directly at it
→ Check batteries in remote control
- No keys light up
→ Check/replace batteries in remote control

Note:

If no entry is made for 30 s, the connection is ended. The settings made up to that point are saved.

5.2.3 Setting / changing parameters

After the connection has been successfully established, the parameters of the sensor can be changed.

- (A) + (1) Keep the door open manually for 15 min. when making settings. Afterwards, the door will close if no object is in the detection area
- (A) + (2) Door closes when no object is in the detection area, afterwards standard operation
- (A) + (3) Configuration mode is ended, door closes when no object is in the detection area, afterwards standard operation

* Factory setting

5.1.1 Status query with keys

The status query is to find out what parameters have been set.

Parameter	Step 1	Step 2
Field size	Press [<] briefly	Frequency of the flashing green LED (1-9 times) indicates the current parameter level
Functionality	Press [>] briefly	
Field geometry	Press [<] and [>] briefly at the same time	

Recommendation: First, select the enhanced function that is closest to the requirements and then change the parameter levels correspondingly.

Enhanced functions		Ⓒ+①*	Ⓒ+②	Ⓒ+③	Ⓒ+④	Ⓒ+⑤	Ⓒ+⑥	
		Standard	Pavement	Retirement home	Entry hall	Supermarket	High mounting	
Parameter	Key code							
	Direction recognition	Ⓑ	ON, forwards	ON, forwards	OFF	ON, forwards	ON, forwards	ON, forwards
	Field size	Ⓓ	6	7	6	6	9	9
	Relay hold interval	Ⓕ+①	1 s	0.8 s	2 s	0.2 s	1.5 s	1 s
	Output signal	Ⓕ+②	Active	Active	Active	Active	Active	Active
	SMD function	Ⓕ+③	Off	Off	Decreasing, 2 s	Off	Decreasing, 2 s	Off
	Mounting height	Ⓕ+④	Up to 3 m	Up to 3 m	Up to 3 m	Up to 3 m	3–4 m	3–4 m
	Cross traffic	Ⓕ+⑤	Low	Medium	Off	Low	Off	Medium
	Interference suppression	Ⓕ+⑥	Off	Off	Off	Off	Off	Off
	SMD field size	Ⓕ+⑦	1	1	5	1	5	1
Field geometry	Ⓕ+⑧	Wide	Narrow	Wide	Narrow	Wide	Wide	

Configuration of individual parameters

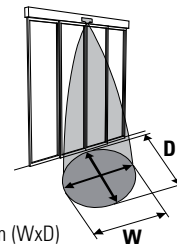
Key code	Parameter	Level	Short description
Ⓒ	Enhanced functions	1*–6	Predefined settings for standard applications (see table)
Ⓑ	Direction recognition	1	Off
		2	Backwards
		3*	Forwards
		4	Forwards with MTO (see chap. 7)
Ⓕ+④	Mounting height	1	High (3–4 m)
		2*	Standard (up to 3 m)
Ⓕ+⑧	Field geometry	1	Narrow field
		2*	Wide field
Ⓓ	Field size	1–3	Small
		4–6*	Medium
		7–9	Large
Ⓕ+①	Relay hold interval	1	0.2 s
		2	0.5 s
		3	0.8 s
		4*	1.0 s
		5	1.5 s
		6	2.0 s
		7	2.5 s
		8	3.0 s
		9	4.0 s
Ⓕ+②	Output signal	1*	Active: The relay picks up when a detection takes place
		2	Passive: The relay drops out when a detection takes place
Ⓕ+③	SMD function	1*	Off
		2	0.5 s
		3	1.0 s
		4	1.5 s
		5	2.0 s
		6	0.5 s
		7	1.0 s
		8	1.5 s
		9	2.0 s (plus SMD+)
Ⓕ+⑦	SMD field size	1*–3	Small
		4–6	Medium
		7–9	Large
Ⓕ+⑤	CTM (cross traffic masking)	1	Off
		2*–3	Low
		4–6	Medium
		7–9	High
Ⓕ+⑥	Filter for interference suppression	1	On
		2*	Off
			Prevention of possible spurious tripping by fluorescent tubes.

5.2.4 Explanation of individual parameters

Field size Ⓓ / field geometry Ⓕ+⑧

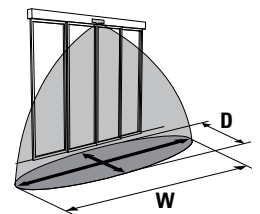
Depending on the field geometry (wide/narrow field), the field size can be set correspondingly.

Narrow field:



Min. 0.7 x 0.6 m (WxD)
Max. 2.7 x 1.9 m (WxD)

Wide field:



Min. 1.1 x 0.6 m (WxD)
Max. 4.7 x 1.7 m (WxD)

Specified values measured with mounting height 2.2 m and inclination angle 35°.

SMD function Ⓕ+③ and SMD+

SMD = Slow motion detection: Very small (quasi-static) movements are detected as soon as the sensor is activated. Only when no more movements are registered during the set monitoring period does the sensor relay the corresponding signal to the door controller. The sensitivity during this monitoring period can be set to decreasing or constant.

SMD±: Triggers the sensor when very slow movements occur. In this way, even objects <math>< 5 \text{ cm}</math> (35° inclination angle) that are not detected with the normal detection area are reliably identified (retirement home setting). In order to prevent the door from being kept open too long, the SMD+ field is half as large as the detection area.



SMD field size Ⓕ+⑦

The SMD field sizes approximately correspond to those of the detection area, i.e. Ⓕ+⑦ +⑤ ≈ Ⓓ+⑤

Cross traffic masking CTM Ⓕ+⑤

The CTM prevents a door from being inadvertently opened by people who only walk past it but do not want to enter.



Optimum sensor settings:
– Narrow field
– Inclination angle 30°–45°

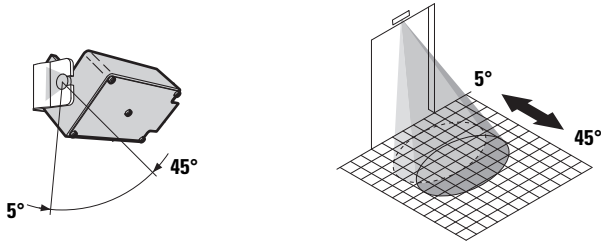
5.2.5 Status query with remote control

The status query is to find out what parameters have been set. For this to take place, the connection to the sensor has to be established and the corresponding key code has to be entered. Next, a numerical key lights up that indicates the respective parameter level.

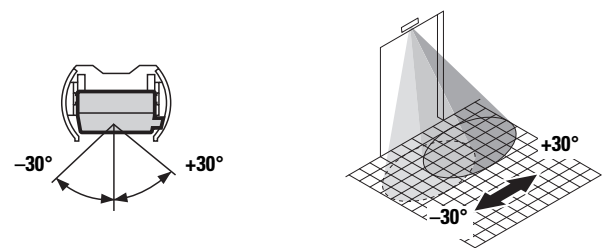
* Factory setting

6 Mechanical Settings of the Microwave Field

6.1.1 Tilting the microwave module



6.1.2 Swivelling the microwave module



7 Remediating Malfunctions

Symptom	Possible cause	Remedy	Refer to chapter
Door reverses	– Sensor sees door	– Change the inclination angle of the radar module	6.1.1
Door reverses	– Sensor sees swing door	– Install sensor higher and if possible directly above the door hinge	5.2.3
		– Increase CTM level	6.1.1
		– Swivel the sensor in the direction of the door opening	5.2.3
		– Activate the interference suppression filter (F) + (G) + (1)	
Door opens inadvertently	– Interference source affects microwave field (e.g. fluorescent tubes)	– Activate the special filter function MTO (B) + (4)	5.2.3
	– Large group of persons approaching	– Decrease the CTM level (switch off)	5.2.3
Door does not open – sporadic non-detection of an individual	– Field too small	– Check field size (D)	5.2.3
Late detection or non-detection of persons	– Installation too high	– Activate high mounting height (F) + (4) + (1)	

8 Technical Data

Technology	Microwave motion detector with planar module technology
Transmitting frequency	24.125 GHz
Transmitting power	< 20 dBm
Operating voltage	12–36 V DC / 12–28 V AC
Operating current	approx. 50 mA at 24 V DC, 24° C
Mains frequency	50 Hz
Temperature range	–20° C to + 60° C
Air humidity	0 to 90 % rel., without condensation
Mounting height	up to 4 m
Relay output	Potential-free changeover contact
Switching voltage	max. 48 V ACDC
Switching current	max. 0.5 A AC / 1 A DC
Switching capacity	max. 60 VA / 30 W
Housing	Cover: PC; floor plate: ABS Dimensions (W x H x D): 176 x 62 x 52 mm
Weight	150 g (without cable)
Protection class	Suitable for use acc. to IP 54
Min. detection speed	5 cm/s (in sensor axis) < 5 cm/s with SMD+ (inclination angle 35°)
Cable length	5 m
Approvals	CE 0682 !
Overview of countries	EU; EFTA; US; CA

FCC/IC

This device contains a 24 GHz transmitter with the FCC-ID UXS-IPQ05 and IC-ID 6902A-IPQ05. It meets the requirements of Part 15 of the FCC regulations and the RSS-210 standard of Industry Canada.

Operation is subject to the following conditions: This device (1) must not cause any dangerous malfunctions and (2) must cope with all malfunctions. This also includes malfunctions that can cause undesired functions.



Warning: If any changes or modifications are made to this device that are not expressly approved by GEZE GmbH, the FCC approval to operate this device can expire.

GC 302 R



- (DE) Montageanleitung (Original) 1–4
- (GB) Installation instructions (Translation) 5–8
- (FR) Instructions de montage (Traduction) 9–13
- (IT) Istruzioni di montaggio (Traduzione) 14–16

(FR) Instructions de montage

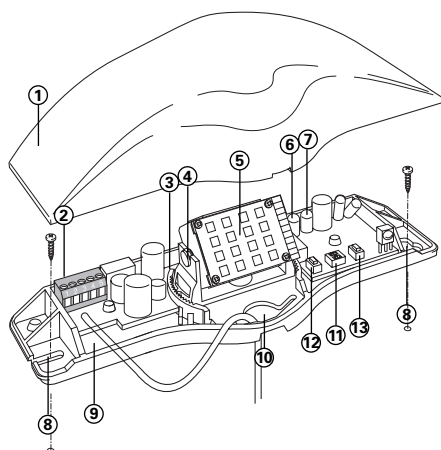
1 Consignes de sécurité



L'appareil ne doit fonctionner que sur basse tension de protection avec coupure électrique sûre. Adressez-vous exclusivement à votre fournisseur pour toute intervention ou réparation. Evitez en général tout contact avec les composants électroniques du détecteur.

2 Description du détecteur

Radar détecteur de mouvement avec reconnaissance de direction pour commande d'ouverture des portes automatiques.

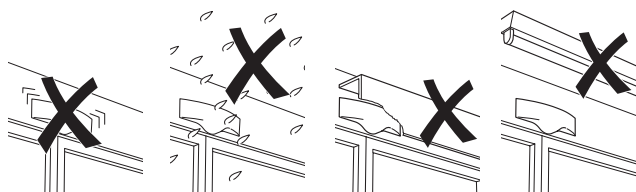


- ① Capot de recouvrement
- ② Borne à vis enfichable
- ③ Crans d'orientation du module radar
- ④ Crans d'inclinaison du module radar
- ⑤ Module radar à double champ
- ⑥ LED verte
- ⑦ LED rouge
- ⑧ Encoches pour la fixation du détecteur
- ⑨ Socle radar
- ⑩ Passe-câble
- ⑪ Commutateur DIP (adressage)
- ⑫ Touche [<]
- ⑬ Touche [>]

3 Installation

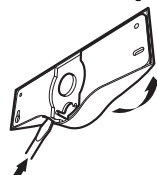
3.1 Consignes de montage

- Le détecteur doit être monté sur une surface plane (éviter les vibrations)
- Le détecteur doit être protégé contre la pluie et la neige
- Aucun objet (par ex. des plantes, drapeaux, ventilateurs, etc.) ne doit pénétrer dans le champ de détection
- Le détecteur ne doit pas être obturé par des recouvrements/panneaux
- Eviter de placer des tubes fluorescents à proximité directe du champ de détection

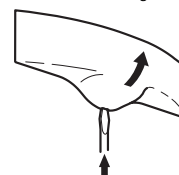


3.2 Ouverture du boîtier

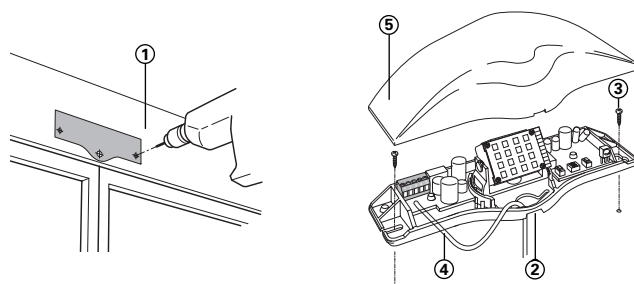
AVANT le montage



APRES le montage

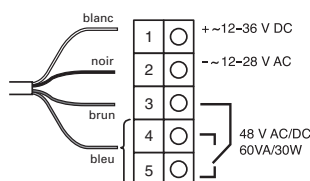


3.3 Montage



- ① Coller le gabarit de perçage au mur/plafond et percer les trous conformément aux indications
- ② Faire passer le câble par l'ouverture prévue dans le socle radar – veiller à conserver une longueur suffisante pour le câblage
- ③ Fixer le détecteur
- ④ Raccorder le câble (conformément à la plaque signalétique ou au chap. 3.4)
- ⑤ Clipser le capot de recouvrement au socle radar

3.4 Connexions électriques



4 Affichage sur le détecteur

Phase de démarrage

LED rouge	S'allume 3 s à la mise en service
LED verte	Ensuite, la LED verte clignote quelques instants et indique la version de logiciel (le détecteur est alors déjà prêt à être utilisé et programmé)

Configuration

LED verte	<ul style="list-style-type: none"> – Indique le paramètre ou le niveau de paramètres par un clignotement plus ou moins rapide (en cas de configuration des touches) – Clignote un court instant : <ul style="list-style-type: none"> – lorsque vous quittez le mode de configuration des touches – lorsque le détecteur a reçu l'ordre de la télécommande
-----------	--

En service

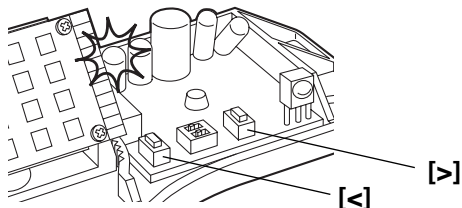
LED rouge	S'allume pendant la détection
LED verte	S'allume lorsque le mode SMD est actif

5 Configuration du détecteur

Le détecteur peut être configuré de deux manières différentes:

- au moyen des touches du détecteur (réglages de base)
- au moyen de la télécommande (réglage complet)

5.1 Configuration au moyen des touches



Procédure générale

- 1) Maintenir les touches [<] et [>] enfoncées pour une durée correspondante, la LED verte clignote une fois toute les 2 s
- 2) La fréquence de clignotement de la LED verte (1 à 9 fois) indique le niveau du paramètre actuel
- 3) Les touches [<] ou [>] permettent d'augmenter ou de diminuer le niveau du paramètre
- 4) Presser les touches [<] et [>] en même temps un court instant pour quitter le mode de programmation (les réglages auxquels vous avez procédé sont sauvegardés)

Modifier la taille du champ: Presser les touches [<] et [>] pendant 2 s

Niveau	1, 2, 3	Petit
	4, 5, 6*	Moyen
	7, 8, 9	Grand

Modifier la fonctionnalité: Presser les touches [<] et [>] 4 s

Niveau	1*	«en avant», hauteur de montage standard
	2	«en avant», hauteur de montage élevée
	3	«en arrière», hauteur de montage standard
	4	«en arrière», hauteur de montage élevée
	5	Détection de la direction à l'ARRÊT, hauteur de montage standard
	6	Détection de la direction à l'ARRÊT, hauteur de montage élevée
	7	«en avant» + MTO, hauteur de montage standard (MTO, cf. chap. 7)
	8	«en avant» + MTO, hauteur de montage élevée (MTO, cf. chap. 7)

Modifier la géométrie du champ: Presser les touches [<] et [>] pendant 6 s

Niveau	1	Champ étroit
	2*	Champ large

Rétablir les configurations d'usine: Presser les touches [<] et [>] pendant 8 s

Exemple

Modification de la fonctionnalité du niveau 6 au niveau 2:

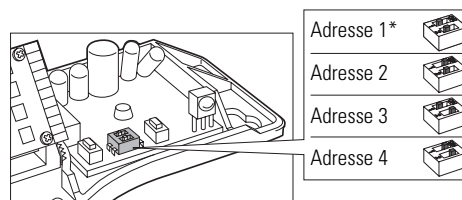
- 1) Maintenir les touches [<] et [>] enfoncées pendant 4 sec., la LED verte clignote une fois après 2 sec., puis encore une fois après 4 sec.
- 2) La LED verte clignote 6 fois et indique le niveau actuel du paramètre
- 3) Presser la touche [<] quatre fois successivement pour diminuer le niveau du paramètre (la LED verte clignote 2 fois et indique le nouveau niveau du paramètre réglé)
- 4) Presser les touches [<] et [>] simultanément

Remarque:

Si aucune touche n'est pressée pendant 25 sec., vous quittez automatiquement le mode de programmation, le détecteur reste dans le mode de configuration. Les réglages déjà réalisés sont alors sauvegardés.

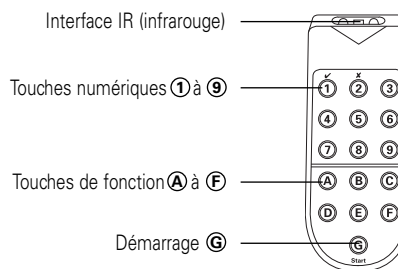
5.2 Configuration au moyen d'une télécommande

5.2.1 Adressage du détecteur



Une adresse (1*, 2, 3 ou 4) peut être attribuée à chaque détecteur. Différentes adresses sont nécessaires lorsque plusieurs détecteurs se trouvent à portée d'une même télécommande.

5.2.2 Fonctionnement



Le transfert des données en émission et en réception est assuré par une interface IR. La connexion entre la télécommande et le détecteur ne peut être établie que lorsque le détecteur se trouve en mode de configuration.

Mode de configuration

Activation:

- Automatique après le raccordement du détecteur à la tension d'alimentation *ou*
- Débrancher le détecteur un court instant de la tension d'alimentation *ou*
- Presser une touche [<] ou [>] du détecteur au choix

Terminer:

- Presser une combinaison (A) + (3) de touches *ou*
- Automatiquement après 30 min.

Etablissement de la communication

Sans adressage:

1. Presser la touche de démarrage (G)

Avec adressage:

1. Couvrir l'interface IR de la télécommande avec la main
2. Presser la touche de démarrage (G) → (G) clignote
3. Libérer l'interface IR (retirer la main)
4. Presser la touche numérique correspondante (1 à 4)

- **G, et qu'une des touches 1 à 4 sont allumées:** connexion établie avec succès
- **G clignote:** aucune connexion établie
 - Activer le mode de configuration
 - Maintenir la télécommande plus près et mieux pointée sur le détecteur
 - Contrôler les piles de la télécommande
- **Aucune touche ne s'allume**
 - Contrôler/remplacer les piles de la télécommande

Remarque:

Si aucune action n'est réalisée pendant 30 s, la connexion est interrompue. Les réglages déjà réalisés sont alors sauvegardés.

5.2.3 Régler / modifier les paramètres

Après que la connexion a été établie avec succès, les paramètres du détecteur peuvent être modifiés.

- (A) + (1) La porte est maintenue ouverte manuellement pendant 15 min. pendant les travaux de réglage. Ensuite, la porte se ferme si aucun objet ne se trouve dans le champ de détection
- (A) + (2) La porte se ferme lorsqu'aucun objet ne se trouve dans le champ de détection, puis passe en mode normal
- (A) + (3) Vous quittez le mode de configuration et la porte se ferme si aucun objet ne se trouve dans le champ de détection, puis passe en mode normal

* Configuration d'usine

Conseil: Sélectionner d'abord la fonction de confort la plus proche de vos exigences, puis modifier les niveaux des paramètres en conséquence.

Fonctions de confort		ⓐ+1*	ⓐ+2	ⓐ+3	ⓐ+4	ⓐ+5	ⓐ+6
		Standard	Trottoir	Maison de retraite	Tambour d'entrée	Supermarché	Montage élevé
Paramètres	Détection de direction ⓑ	ACTIVE, «en avant»	ACTIVE, «en avant»	INACTIVE	ACTIVE, «en avant»	ACTIVE, «en avant»	ACTIVE, «en avant»
	Taille du champ Ⓓ	6	7	6	6	9	9
	Temps de maintien du relais Ⓕ+1	1 s	0.8 s	2 s	0.2 s	1.5 s	1 s
	Signal de sortie Ⓕ+2	Actif	Actif	Actif	Actif	Active	Actif
	Fonction SMD Ⓕ+3	Inactif	Inactif	En dim., 2 s	inactive	En dim., 2 s	Inactive
	Hauteur de montage max. Ⓕ+4	Jusqu'à 3 m	Jusqu'à 3 m	Jusqu'à 3 m	Jusqu'à 3 m	3-4 m	3-4 m
	Circulation transversale Ⓕ+5	Réduite	Moyenne	Inactive	Réduite	Inactive	Moyenne
	Antiparasitage Ⓕ+6	Inactive	Inactif	Inactive	Inactive	Inactive	Inactive
	Taille du champ SMD Ⓕ+7	1	1	5	1	5	1
	Géométrie du champ Ⓕ+8	Large	Etroite	Large	Etroite	Large	Large

Configuration de certains paramètres

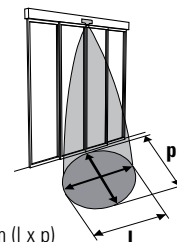
Code des touches	Paramètres	Niveau	Description abrégée
ⓐ	Fonctions de confort	1* - 6	Paramètres prédéfinis pour les applications standard (voir tableau)
ⓑ	Détection de direction	1	Inactive
		2	«En avant»
		3*	«En arrière»
		4	«En avant» avec MTO (cf. chap. 7)
Ⓕ+4	Hauteur de montage	1	Elevée (3-4 m)
		2*	Standard (jusqu'à 3 m)
Ⓕ+8	Géométrie du champ	1	Champ étroit
		2*	Champ large
Ⓓ	Taille du champ	1 - 3	Petit
		4 - 6*	Moyen
		7 - 9	Grand
Ⓕ+1	Temps de maintien du relais	1	0.2 s
		2	0.5 s
		3	0.8 s
		4*	1.0 s
		5	1.5 s
		6	2.0 s
		7	2.5 s
		8	3.0 s
		9	4.0 s
Ⓕ+2	Signal de sortie	1*	Actif: le relais s'excite lors de la détection
		2	Passif: le relais retombe lors de la détection
Ⓕ+3	Fonction SMD	1*	Inactive
		2	0.5 s
		3	1.0 s
		4	1.5 s
		5	2.0 s
		6	0.5 s
		7	1.0 s
		8	1.5 s
		9	2.0 s (plus SMD+)
Ⓕ+7	Taille du champ SMD	1* - 3	Petit
		4 - 6	Moyen
		7 - 9	Grand
Ⓕ+5	SCT (suppression de la circulation transversale)	1	Inactive
		2* - 3	Réduite
		4 - 6	Moyenne
		7 - 9	Elevée
Ⓕ+6	Filtre pour l'antiparasitage	1	Actif
		2*	Inactif

5.2.4 Explication de certains paramètres

Taille du champ Ⓓ / Géométrie du champ Ⓕ+8

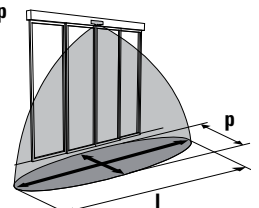
La taille du champ peut être réglée en fonction de la géométrie du champ (champ large/étroit).

Champ étroit:



Min. 0.7 x 0.6 m (l x p)
Max. 2.7 x 1.9 m (l x p)

Champ large:



Min. 1.1 x 0.6 m (l x p)
Max. 4.7 x 1.7 m (l x p)

Valeurs indiquées, mesurées pour une hauteur de montage de 2.2 m et un angle d'inclinaison de 35°.

Fonction SMD Ⓕ+3 et SMD+

SMD = Slow Motion Detection: même les plus petits mouvements (quasi-statiques) sont détectés dès que le détecteur est activé. Ce n'est que lorsqu'aucun mouvement n'est plus enregistré pendant la période de surveillance que le détecteur envoie le signal correspondant à la commande de la porte. La sensibilité pendant cette période de surveillance peut être sélectionnée en diminution ou de manière constante.

SMD+: déclenche une activation du détecteur en cas de mouvements très lents. Il est donc possible de détecter en toute sécurité des objets < 5 cm (angle d'inclinaison de 35°) ne pouvant pas être détectés par un champ de détection normal (mode Maison de retraite). Afin d'éviter que la porte reste ouverte trop longtemps, le champ SMD+ est égal à la moitié du champ de détection.



Taille du champ SMD Ⓕ+7

Les tailles des champs SMD correspondent approximativement à ceux du champ de détection, c'est-à-dire Ⓕ+7 + 5 ≈ Ⓓ + 5

Suppression de la circulation transversale SCT Ⓕ+5

La SCT empêche toute ouverture intempestive de la porte pour les personnes passant seulement devant la porte, mais ne souhaitant pas entrer.



Réglages optimaux du détecteur:
- Champ étroit
- Angle d'inclinaison 30°-45°

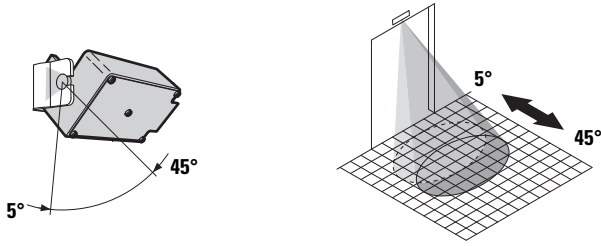
5.2.5 Demande d'état au moyen d'une télécommande

La demande d'état sert à consulter les paramètres réglés. La connexion avec le détecteur doit être établie et le code des touches correspondant doit être saisi. Une touche numérique s'allume alors et indique le niveau du paramètre.

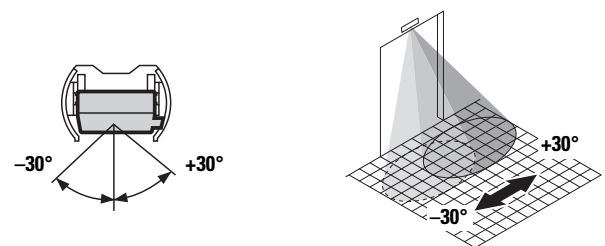
* Configuration d'usine

6 Réglages mécaniques du champ radar

6.1.1 Inclinaison du module radar



6.1.2 Orientation du module radar



7 Elimination des dérangements

Symptôme	Cause possible	Remède	Renvoi au chapitre
Mouvement de porte inversée	– Le détecteur voit la porte	– Modifier l'angle d'inclinaison du module radar	6.1.1
Mouvement de porte inversée	– Le détecteur voit la porte à vantaux	– Monter le détecteur plus haut et, si possible, directement sur le bâtî	5.2.3
		– Augmenter le niveau de suppression de la circulation transversale	6.1.1
		– Orienter le détecteur en direction de l'ouverture de porte	5.2.3
Ouverture intempestive de la porte	– Une source de perturbation influence le champ radar (par ex. des tubes fluorescents)	– Activer le filtre d'antiparasitage F + 6 + 1	5.2.3
Ouverture impossible de la porte – Absence sporadique de détection d'une personne isolée	– Groupe important de personnes arrivant en sens inverse	– Activer la fonction spéciale du filtre MTO B + 4 (Mass Traffic Optimisation)	5.2.3
Détection tardive ou absence de détection de personnes	– Champ trop petit	– Diminuer le niveau SCT (désactivation)	5.2.3
	– Montage trop élevé	– Contrôler la taille du champ D	5.2.3
		– Activer la hauteur de montage élevée F + 4 + 1	

8 Caractéristiques techniques

Technologie	Détecteur de présence radar avec technologie à module planaire
Fréquence d'émission	24 125 GHz
Puissance d'émission	< 20 dBm
Alimentation	12-36 V DC / 12-28 V AC
Courant de service	env. 50 mA à 24 V DC, 24° C
Fréquence du réseau	50 Hz
Plage de température	–20° C à + 60° C
Humidité ambiante	0 à 90 % d'hum. rel., sans condensation
Hauteur de montage max.	jusqu'à 4 m
Sortie de relais	Contact de commutation sans potentiel
Tension de commutation	max. 48 V ACDC
Courant de commutation	max. 0.5 A AC / 1 A DC
Puissance de coupure	max. 60 VA / 30 W
Boîtier	Capot: PC; panneau de fond: ABS Dimensions (l x h x p): 176 x 62 x 52 mm
Poids	150 g (sans câble)
Type de protection	Convient à l'utilisation selon IP 54
Vitesse de détection min.	5 cm/s (dans l'axe du radar) < 5 cm/s en mode SMD+ (angle d'inclinaison de 35°)
Longueur de câble	5 m
Homologations	CE 0682 !
Aptitude pour les pays	EU; EFTA; US; CA

FCC/IC

Cet appareil contient un transmetteur 24 GHz avec FCC-ID UXS-IPQ05 et IC-ID 6902A-IPQ05. Il est conforme aux exigences de l'alinéa 15 des dispositions FCC et de la norme RSS-210 d'Industry Canada.

Le fonctionnement est soumis aux conditions suivantes: Cet appareil (1) ne doit causer aucune interférence nocive et (2) doit supporter toutes les interférences, y compris les interférences pouvant causer un fonctionnement indésirable.



Avertissement: Si des changements ou modifications qui n'ont pas été autorisés expressément par GEZE GmbH devaient être apportés à cet appareil, l'autorisation d'exploitation FCC dudit appareil peut être retirée.

GC 302 R



- (DE) Montageanleitung (Original) 1–4
- (GB) Installation instructions (Translation) 5–8
- (FR) Instructions de montage (Traduction) 9–13
- (IT) Istruzioni di montaggio (Traduzione) 14–16

(IT) Istruzioni di montaggio

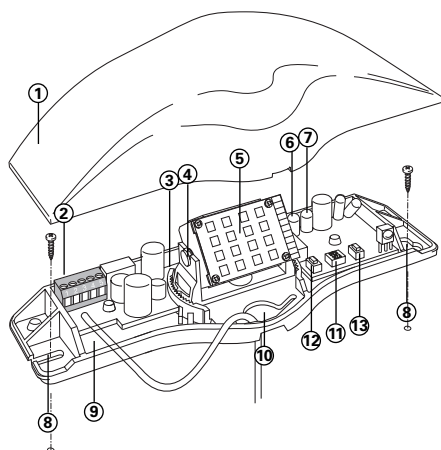
1 Avvisi di sicurezza



L'apparecchio può essere azionato solo con bassissima tensione di sicurezza con separazione elettrica sicura. Fare eseguire interventi e riparazioni solo dai vostri fornitori. Evitare in generale di venire a contatto con i componenti elettronici del sensore.

2 Descrizione del sensore

Rivelatore di movimento radar utilizzabile come generatore di impulsi di apertura per porte automatiche.

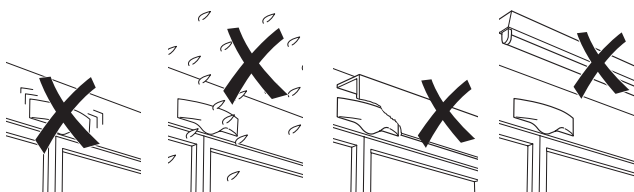


- | | |
|--|---------------------------------------|
| ① Copertura di protezione | ⑥ LED verde |
| ② Morsetto di avviamento ad innesto | ⑦ LED rosso |
| ③ Retino per orientare il modulo radar | ⑧ Incavi per il fissaggio del sensore |
| ④ Retino per inclinare il modulo radar | ⑨ Piastra di fondo |
| ⑤ Radar modulo doppio campo | ⑩ Passacavo |
| | ⑪ DIP switch (indirizzamento) |
| | ⑫ Tasto [<] |
| | ⑬ Tasto [>] |

3 Installazione

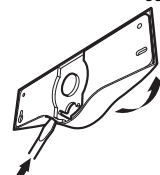
3.1 Istruzioni per il montaggio

- Il sensore deve essere montato su una superficie piana (evitare le vibrazioni)
- Il sensore deve essere protetto dalla pioggia e dalla neve
- Non devono esserci oggetti (ad es. piante, bandiere, ventilatori ecc.) che entrano nel campo di rilevamento
- Il sensore non deve essere coperto da coperture/schermi
- Evitare la presenza di tubi al neon nelle immediate vicinanze del campo di rilevamento

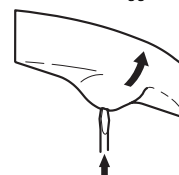


3.2 Apertura dell'involucro

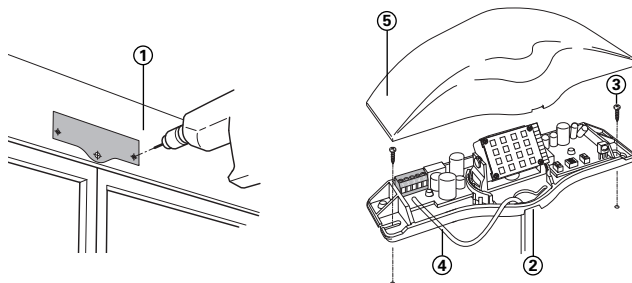
PRIMA del montaggio



DOPO il montaggio

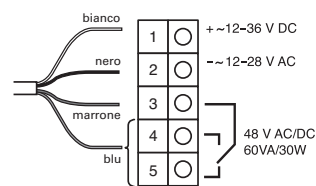


3.3 Montaggio



- ① Applicare alla parete/al soffitto la sagoma di foratura e praticare i fori come indicato
- ② Far passare il cavo attraverso l'apposita apertura della piastra di fondo – prestare attenzione che la lunghezza sia sufficiente per il cablaggio
- ③ Avvitare saldamente il sensore
- ④ Collegare il cavo (in base alla targhetta del modello ovvero cap. 3.4)
- ⑤ Fissare la copertura di protezione sulla piastra di fondo facendola scattare in posizione

3.4 Allacciamenti elettrici



4 Indicazioni sul sensore

Fase di avvio

LED rosso	Si accende per 3 s alla messa in funzione
LED verde	Poi il LED verde lampeggia alcune volte e indica la versione software (il sensore è già funzionante e programmabile)

Configurazione

LED verde	<ul style="list-style-type: none"> – Mostra i parametri o il livello dei parametri con la frequenza di lampeggiamento (nella configurazione tasti) – Lampeggiamento breve: – quando si esce dal modo configurazione tasti – quando il sensore ha ricevuto il comando dal telecomando
-----------	--

Funzionamento

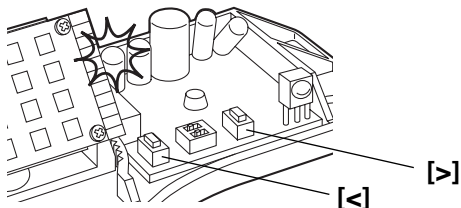
LED rosso	Si accende al rilevamento
LED verde	Si accende quando SMD è attivo

5 Configurazione del sensore

Il sensore si può configurare in due modi:

- tramite i suoi tasti (impostazioni di base)
- tramite telecomando (possibilità di impostazione complete)

5.1 Configurazione tramite tasti



Procedura generale

- 1) Tenere premuti [<] e [>] contemporaneamente per il tempo necessario, ogni 2 s il LED verde lampeggia una volta
- 2) La frequenza di lampeggiamento del LED verde (1-9 volte) indica il livello dei parametri attuale
- 3) Con [<] o [>] si può passare a un livello di parametri superiore o inferiore
- 4) Premere per breve tempo [<] e [>] contemporaneamente se si vuole uscire dal modo di programmazione (le impostazioni effettuate vengono salvate)

Modifica della dimensione del campo: premere [<] e [>] per 2 s

Livello	1, 2, 3	Piccolo
	4, 5, 6*	Medio
	7, 8, 9	Grande

Modifica della funzionalità: premere [<] e [>] per 4 s

Livello	1*	Avanti, altezza di montaggio standard
	2	Avanti, altezza di montaggio alta
	3	Indietro, altezza di montaggio standard
	4	Indietro, altezza di montaggio alta
	5	Riconoscimento di direzione SPENTO, altezza di montaggio standard
	6	Riconoscimento di direzione SPENTO, altezza di montaggio alta
	7	Avanti + MTO, altezza di montaggio standard (MTO, vedere cap. 7)
	8	Avanti + MTO, altezza di montaggio alta (MTO, vedere cap. 7)

Nella versione del Merkur senza riconoscimento di direzione

Livello	1	Campo stretto
	2*	Campo largo

Ripristino delle impostazioni di fabbrica: premere [<] e [>] per 8 s

Esempio

Modifica della funzionalità dal livello 6 al livello 2:

- 1) tenere premuti [<] e [>] per 4 s, il LED verde lampeggia una volta dopo 2 s, un'altra volta dopo 4 s
- 2) Il LED verde lampeggia 6 volte e indica in tal modo il livello dei parametri attuale
- 3) Premere quattro volte in successione il tasto [<] per ridurre il livello dei parametri (il LED verde lampeggia 2 volte e indica il nuovo livello dei parametri impostato)
- 4) Premere [<] e [>] contemporaneamente

Avvertenza:

se per 25 s non si preme alcun tasto il modo di programmazione viene abbandonato automaticamente - Il sensore rimane nel modo di configurazione. Le impostazioni effettuate fino ad allora vengono salvate.

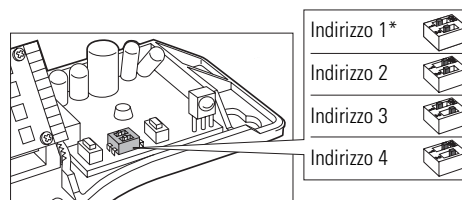
5.1.1 Interrogazione di stato tramite tasti

L'interrogazione di stato serve ad interrogare sui parametri impostati.

Parametro	Fase 1	Fase 2
Dimensione del campo	Premere [<] per breve tempo	La frequenza di lampeggiamento del LED
Funzionalità	Premere [>] per breve tempo	verde (1-9 volte) indica il
Geometria del campo	Premere per breve tempo [<] e [>] contemporaneamente	livello dei parametri attuale

5.2 Configurazione tramite telecomando

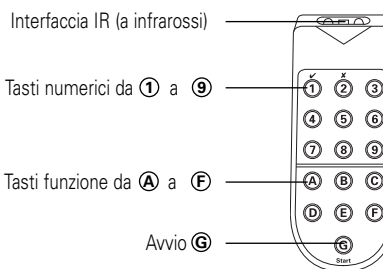
5.2.1 Indirizzamento del sensore



Ad ogni sensore si può attribuire un indirizzo (1*, 2, 3 o 4).

Sono necessari indirizzi diversi quando più sensori si trovano entro la portata di un telecomando.

5.2.2 Funzionamento



Il trasferimento dei dati verso e dal sensore è assicurato da un'interfaccia IR. Il collegamento tra il telecomando e il sensore si può creare solo se quest'ultimo si trova nel modo configurazione.

Modo configurazione

- Per attivare:
- attendere la procedura automatica dopo aver collegato il sensore alla tensione di alimentazione o
 - staccare per breve tempo il sensore dalla tensione di alimentazione o
 - premere un tasto a piacere [<] o [>] sul sensore

- Per terminare:
- premere la combinazione di tasti (A+3) oppure
 - attendere la procedura automatica dopo 30 min.

Creazione del collegamento

Senza indirizzamento:

1. Premere il tasto di avvio (G)

Con indirizzamento:

1. Coprire l'interfaccia IR del telecomando con la mano
2. Premere il tasto di avvio (G) → (G) lampeggia
3. Liberare l'interfaccia IR (togliere la mano)
4. Premere il relativo tasto numerico (da 1 a 4)

- **Si accendono il tasto G ed uno dei tasti da 1 a 4:** collegamento riuscito
- **G lampeggia:** non si è creato il collegamento
 - Attivare il modo configurazione
 - Tenere il telecomando più vicino e più direzionato verso il sensore
 - Controllare le batterie del telecomando
- **Non si accende alcun tasto**
 - Controllare/sostituire le batterie del telecomando

Avvertenza:

se per 30 s non si immette alcun dato il collegamento si disattiva. Le impostazioni effettuate fino ad allora vengono salvate.






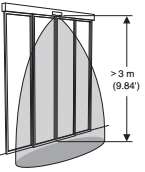
5.2.3 Impostazione / modifica dei parametri

Dopo aver creato con successo il collegamento è possibile modificare i parametri del sensore.

- (A+1) Mantenimento della porta aperta manualmente durante i lavori di impostazione per 15 min. Poi la porta si chiude se non è presente alcun oggetto nel campo di rilevamento.
- (A+2) La porta si chiude quando non è presente alcun oggetto nel campo di rilevamento, poi si passa al funzionamento normale.
- (A+3) Il modo configurazione termina, la porta si chiude quando non è presente alcun oggetto nel campo di rilevamento, poi si passa al funzionamento normale.

* Impostazione di fabbrica

Raccomandazione: selezionare prima la funzione comfort che si avvicina maggiormente ai requisiti, poi modificare di conseguenza i livelli dei parametri.

Funzioni comfort						
Codice tasto	ⓐ+1*	ⓐ+2	ⓐ+3	ⓐ+4	ⓐ+5	ⓐ+6
	Standard	Marciapiede	Casa di riposo	Bussola	Supermercato	Montaggio alto
Parametro						
Riconoscimento di direzione ⓑ	ACCESSO, avanti	ACCESSO, avanti	SPENTO	ACCESSO, avanti	ACCESSO, avanti	ACCESSO, avanti
Dimensione del campo Ⓓ	6	7	6	6	9	9
Tempo di tenuta relè Ⓕ+ⓐ	1 s	0.8 s	2 s	0.2 s	1.5 s	1 s
Segnale di uscita Ⓕ+ⓐ	Attivo	Attivo	Attivo	Attivo	Attivo	Attivo
Funzione SMD Ⓕ+ⓐ	Spenta	Spenta	In riduzione, 2 s	Spenta	In riduzione, 2 s	Spenta
Altezza di montaggio Ⓕ+ⓐ	Fino a 3 m	Fino a 3 m	Fino a 3 m	Fino a 3 m	3-4 m	3-4 m
Traffico trasversale Ⓕ+ⓐ	Minimo	Medio	Spento	Minimo	Spento	Medio
Soppressione dei disturbi Ⓕ+ⓐ	Spenta	Spenta	Spenta	Spenta	Spenta	Spenta
Dimensione del campo SMD Ⓕ+ⓐ	1	1	5	1	5	1
Geometria del campo Ⓕ+ⓐ	Larga	Stretta	Larga	Stretta	Larga	Larga

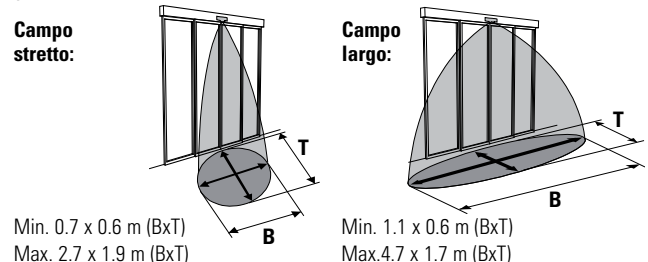
Configurazione di singoli parametri

Codice tasto	Parametro	Livello	Descrizione breve
ⓐ	Funzioni comfort	1* - 6	Impostazioni predefinite per applicazioni standard (vedere tabella)
ⓑ	Riconoscimento di direzione	1	Spento
		2	Indietro
		3*	Avanti
		4	Avanti con MTO (vedere cap. 7)
Ⓕ+ⓐ	Altezza di montaggio	1	Alta (3-4 m)
		2*	Standard (fino a 3 m)
Ⓕ+ⓐ	Geometria del campo	1	Campo stretto
		2*	Campo largo
Ⓓ	Dimensione del campo	1-3	Piccola
		4-6*	Media
		7-9	Grande
Ⓕ+ⓐ	Tempo di tenuta relè	1	0.2 s
		2	0.5 s
		3	0.8 s
		4*	1.0 s
		5	1.5 s
		6	2.0 s
		7	2.5 s
		8	3.0 s
		9	4.0 s
Ⓕ+ⓐ	Segnale di uscita	1*	Attivo: il relè si eccita al rilevamento
		2	Passivo: il relè si diseccita al rilevamento
Ⓕ+ⓐ	Funzione SMD	1*	Spenta
		2	0.5 s
		3	1.0 s
		4	1.5 s
		5	2.0 s
		6	0.5 s
		7	1.0 s
		8	1.5 s
		9	2.0 s
Ⓕ+ⓐ	Dimensione del campo SMD	1* - 3	Piccola
Ⓕ+ⓐ	QVA (mascheramento del traffico trasversale)	1	Spento
		2* - 3	Minimo
		4 - 6	Medio
		7 - 9	Alto
Ⓕ+ⓐ	Filtro per soppressione dei disturbi	1	Accesso
		2*	Spento

5.2.4 Spiegazione dei singoli parametri

Dimensione del campo Ⓓ / geometria del campo Ⓕ+ⓐ

A seconda della geometria del campo (largo/stretto) si può impostare di conseguenza la dimensione.



I valori indicati sono stati misurati con un'altezza di montaggio di 2.2 m e un angolo di inclinazione di 35°.

Funzione SMD Ⓕ+ⓐ e SMD+

SMD = Slow Motion Detection: non appena il sensore è stato attivato, vengono rilevati anche dei piccolissimi movimenti (quasi statici). Solo quando non si registra più alcun movimento durante il tempo di monitoraggio impostato, il sensore invia il relativo segnale al comando della porta. La sensibilità durante questo tempo di monitoraggio può essere in riduzione o costante.

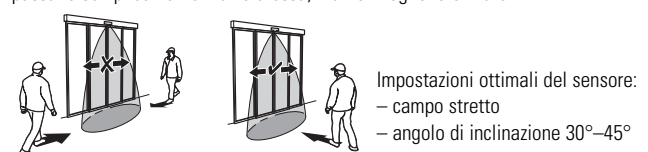
SMD±: provoca un'attivazione del sensore in caso di movimenti molto lenti. In questo modo è possibile rilevare con sicurezza anche oggetti $\lt; \frac{cm}{s}$ (angolo di inclinazione 35°) che sfuggono al normale campo di rilevamento (impostazione per case di riposo). Per evitare che la porta rimanga aperta troppo a lungo, il campo SMD± è grande la metà del campo di rilevamento.

Dimensione del campo SMD Ⓕ+ⓐ

Le dimensioni del campo SMD corrispondono approssimativamente a quelle del campo di rilevamento, cioè Ⓕ+ⓐ+ⓐ ≈ Ⓓ+ⓐ

Mascheramento del traffico trasversale QVA Ⓕ+ⓐ

Il QVA evita che la porta si apra involontariamente in presenza di persone che passano semplicemente vicino a essa, ma non vogliono entrare.



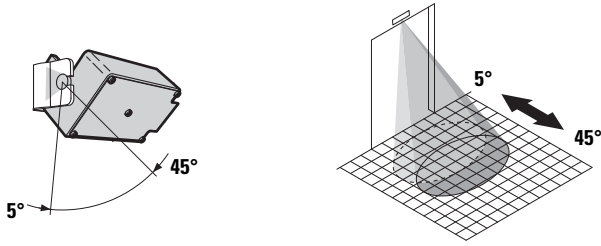
5.2.5 Interrogazione di stato tramite telecomando

L'interrogazione di stato serve ad interrogare sui parametri impostati. Per fare ciò occorre aver creato il collegamento al sensore e aver inserito il relativo codice tasto. Poi si accende un tasto numerico che indica il rispettivo livello dei parametri.

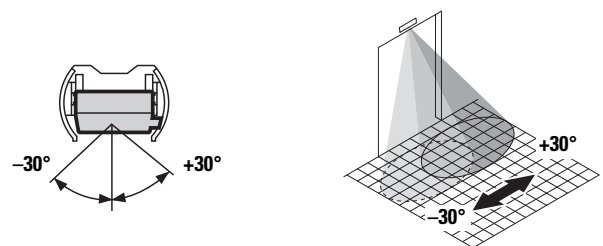
* Impostazione di fabbrica

6 Impostazioni meccaniche del campo radar

6.1.1 Inclinazione del modulo radar



6.1.2 Orientamento del modulo radar



7 Eliminazione dei disturbi

Sintomo	Possibile causa	Eliminazione	Rimando al capitolo
La porta torna ad aprirsi	– Il sensore vede la porta	– Modificare l'angolo di inclinazione del modulo radar	6.1.1
La porta torna ad aprirsi	– Il sensore vede un'anta in battuta	– Montare il sensore più in alto e, se possibile, direttamente sopra il cardine della porta	5.2.3
La porta si apre involontariamente	– Una fonte di disturbo influenza il campo radar (ad es. tubi al neon)	– Aumentare il livello QVA	6.1.1
La porta non si apre – mancato rilevamento sporadico di una singola persona	– Avvicinarsi di un numeroso gruppo di persone	– Orientare il sensore in direzione dell'apertura della porta	5.2.3
Rilevamento ritardato o mancato di persone	– Campo troppo piccolo	– Attivare il filtro di soppressione dei disturbi (F)+⑥+①	5.2.3
	– Montaggio troppo alto	– Attivare la speciale funzione filtro MTO (B)+④ (Mass Traffic Optimisation)	5.2.3
		– Ridurre (disattivare) il livello QVA	5.2.3
		– Controllare la dimensione del campo (D)	5.2.3
		– Attivare l'altezza di montaggio alta (F)+④+①	5.2.3

8 Dati tecnici

Tecnologia	Rilevatore di movimento radar con tecnica a modulo planare
Frequenza di trasmissione	24.125 GHz
Potenza di trasmissione	< 20 dBm
Tensione di esercizio	12–36 V DC / 12–28 V AC
Corrente di esercizio	ca. 50 mA a 24 V DC, 24° C
Frequenza di rete	50 Hz
Campo di temperatura	–20° C a + 60° C
Umidità dell'aria	Da 0 a 90 % rel., non condensante
Altezza di montaggio	Fino a 4 m
Uscita relè	Contatto di commutazione a potenziale zero
Tensione di commutazione	Max. 48 V ACDC
Corrente di commutazione	Max. 0.5 A AC / 1 A DC
Potenza di commutazione	Max. 60 VA / 30 W
Involucro	Copertura: PC; piastra di fondo: ABS Dimensioni (B x H x T): 176 x 62 x 52 mm
Peso	150 g (senza cavo)
Tipo di protezione	Adatto all'impiego secondo IP 54
Velocità di rilevamento min.	5 cm/s (nell'asse del radar) < 5 cm/s con SMD+ (angolo di inclinazione 35°)
Lunghezza del cavo	5 m
Approvazioni	Omologato 0682 !
Adattabilità	EU; EFTA; US; CA

FCC/IC

Questo apparecchio contiene un trasmettitore da 24 GHz con FCC-ID UXS-IPQ05 e IC-ID 6902A-IPQ05. Esso è conforme ai requisiti della Parte 15 delle disposizioni FCC e della norma RSS-210 di Industry Canada.

L'impiego è subordinato alle seguenti condizioni: questo apparecchio (1) non deve causare disturbi dannosi e (2) deve essere in grado di gestire tutti i disturbi. Tra questi si annoverano anche disturbi che possono provocare funzioni indesiderate.



Attenzione: nel caso in cui vengano effettuati cambiamenti o modifiche di questo apparecchio non autorizzati espressamente da GEZE GmbH, può venir meno l'autorizzazione FCC all'uso dell'apparecchio.

GEZE GmbH
P.O. Box 1363
71226 Leonberg
Germany

GEZE GmbH
Reinhold-Vöster-Str. 21-29
71229 Leonberg
Germany
Tel. +49 (0)71 52-203-0
Fax +49 (0)71 52-203-310

GEZE Online:
www.geze.com

GEZE Branches

Germany

GEZE GmbH
Niederlassung Nord/Ost
Bühringstr.8
13086 Berlin (Weissensee)
Tel. +49(0)30-47 89 90-0
Fax. +49(0)30-47 89 90-17
E-Mail: berlin.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung West
Nordsternstraße 65
45329 Essen
Tel. +49(0)201-830 82-0
Fax. +49(0)201-830 82-20
E-Mail: essen.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Mitte
Adenauerallee 2
61440 Oberursel (b. Frankfurt)
Tel. +49(0)61 71-6 36 10-0
Fax. +49(0)61 71-6 36 10-1
E-Mail: frankfurt.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Süd
Reinhold-Vöster-Straße 21-29
71229 Leonberg
Tel. +49(0)7152-203-594
Fax. +49(0)7152-203-438
E-Mail: leonberg.de@geze.com

Subsidiaries

Germany

GEZE Sonderkonstruktionen GmbH
Planken 1
97944 Boxberg-Schweigern
Tel. +49(0)7930-92 94-0
Fax. +49(0)7930-92 94-10
E-Mail: sk.de@geze.com

GEZE SERVICE GmbH
Reinhold-Vöster-Str.25
71229 Leonberg
Tel. +49(0)7152-92 33-0
Fax. +49(0)7152-92 33-60
E-Mail: info@geze-service.com

GEZE SERVICE GmbH
Niederlassung Berlin
Bühringstr.8
13086 Berlin (Weissensee)
Tel. +49(0)30-47 02 17-30
Fax. +49(0)30-47 02 17-33

Your attention is drawn to the "product liability law" defined liability to the manufacturer for his products which are contained in the main catalogue (product information, usage, misuses, product activity, product maintenance, the duty to inform and the duty to instruct). Non-compliance with these conditions relieves the manufacturer from any liability.

Asia

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Shuangchenzhong Road
Beichen Economic Development Area (BEDA)
Tianjin 300400, P.R. China
Tel. +86 (0) 22-26 97 39 95-0
Fax. +86 (0) 22-26 97 27 02
E-Mail: sales-info@geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd. Branch Office Shanghai
Room 3010
Tower 2, Grand Gateway
No. 3 Hongqiao Road, XuHui District
200030 Shanghai, P.R. China
Tel. +86 (0) 21 64475908
Fax. +86 (0) 21 64472007
E-Mail: gezesh@geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd. Branch Office Guangzhou
Room 17C3 Everbright Bank Building, No.689,
Tian He Bei Road
510630 Guangzhou, P.R. China
Tel. +86 (0) 20 3873842
Fax. +86 (0) 20 38731834
E-Mail: gezegz@geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd. Branch Office Beijing
No. 6-32 Building
Jili Avenue
Daxing District
100076 Beijing, P.R. China
Tel. +86 (0) 10 87965152
Tel. +86 (0) 10 87975178
Fax. +86 (0) 10 87971476
E-Mail: gezebj@geze.com.cn

South Africa

DCLSA Distributors (Pty) Ltd.
1027 Richards Drive, Midrand
P.O. Box 7934, Midrand 1685
South Africa
Tel. ++27 11 3158286
Fax. ++27 11 3158261
E-Mail: info@dclsa.co.za

Middle East

U.A.E. GEZE Middle East
P.O. Box 17903
Jebel Ali Free Zone
Dubai
Tel. +971 (0) 4 88 33 112
Fax. +971 (0) 4 88 33 240
E-Mail: geze@emirates.net.ae

Europe

France GEZE France S.A.R.L.
ZAC de l'Orme Rond
RN 19
77170 Servon
Tel. +33 (0) 1 60 62 60 70
Fax. +33 (0) 1 60 62 60 71
E-Mail: france.fr@geze.com

Great Britain GEZE UK Ltd.
Blenheim Way
Fradley Park
Lichfield
Staffordshire WS13 8SY
Tel. +44 (0) 15 43 44 30 00
Fax. +44 (0) 15 43-44 30 01
E-Mail: info@geze-uk.com

Italy

GEZE Italia Srl
Via Giotto 4
20040 Cambiago (MI)
Tel. +39 (0) 02 95 06 95-11
Fax. +39 (0) 02 95 06 95-33
E-Mail: italia.it@geze.it

GEZE Engineering Roma Srl
Via Lucrezia Romana 91
00178 Roma
Tel. +39 (0) 06 72 65 31 1
Fax. +39 (0) 06 72 65 31 36
E-Mail: roma@geze.biz

Benelux

GEZE Benelux B.V.
Industrieterrein Kapelbeemd
Leemkuil 1
5626 EA Eindhoven
Tel. +31 (0) 40 26 29 08 0
Fax. +31 (0) 40 26 29 08 5
E-Mail: benelux.nl@geze.com

Austria

GEZE Austria GmbH
Mayrwiesstraße 12
5300 Hallwang b. Salzburg
Tel. +43 (0) 662 66 31 42
Fax. +43 (0) 662 66 31 42-15
E-Mail: austria.at@geze.com

Poland

GEZE Polska Sp. z o.o.
ul. Annopol 3 (Żerań Park)
03-236 Warszawa
Tel. +48 (0) 22 814 22 11
Fax. +48 (0) 22 614 25 40
E-Mail: geze@geze.pl

Switzerland

GEZE Schweiz AG
Bodenackerstr. 79
4657 Dulliken
Tel. +41 (0) 62-285 54 00
Fax. +41 (0) 62-285 54 01
E-Mail: schweiz.ch@geze.com

Spain / Portugal

GEZE Iberia S.R.L.
Pol.Ind. El Pla
C/Comerc. 2-22, Nave 12
08980 Sant Feliu de Llobregat (Barcelona)
Tel. +34 (0) 9 02 19 40 36
Fax. +34 (0) 9 02 19 40 35
E-Mail: info@geze.es

Scandinavia

Sweden

GEZE Scandinavia AB
Mallslingan 10
Box 7060
18711 Täby
Tel. +46 (0) 8-732 34-00
Fax. +46 (0) 8-732 34-99
E-Mail: sverige.se@geze.com

Norway

GEZE Scandinavia AB avd. Norge
Postboks 63
2081 Eidsvoll
Tel. +47 (0) 639 572 00
Fax. +47 (0) 639 571 73
E-Mail: norge.se@geze.com

Finland

GEZE Finland
Branch office of GEZE Scandinavia AB
Postbox 20
Herralantie 824
15871 Hollola
Tel. +358 (0) 10-400 5100
Fax. +358 (0) 10-400 5120
E-Mail: finland.se@geze.com

Denmark

GEZE Denmark
Branch office of GEZE Scandinavia AB
Høje Taastrup Boulevard 53
DK - 2630 Taastrup
Tel. +45 46-32 33 24
Fax. +45 46-32 33 26
E-Mail: denmark.se@geze.com

GEZE Representative:

